

Allgemein geringe Lawinengefahr; im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen



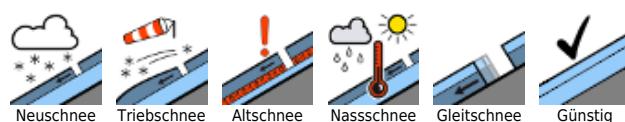
Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Koralpe, Saualpe, Packalpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

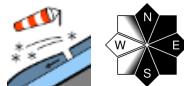


Exposition

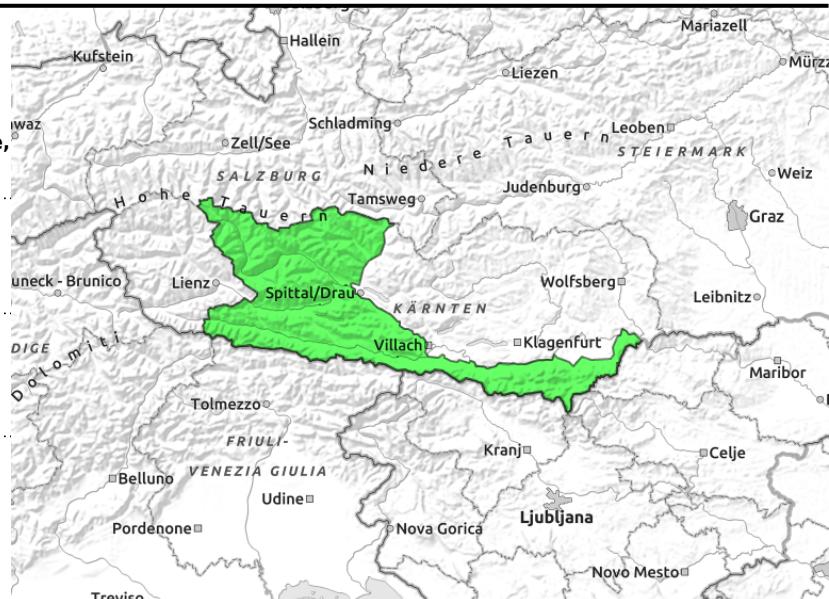


04.01.2022

Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



in hohen, exponierten Lagen



In Hochlagen Treibschnnee beachten; tagezeitlich noch Zunahme des Nassschneaproblems

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. In exponierten Hochlagen, wo der starke bis stürmische Wind immer wieder für frische Treibschnneablagerungen sorgt, können Lawinen örtlich und vereinzelt auch schon durch eine geringere Zusatzbelastung losgelöst werden. Sonst sorgen milde Temperaturen für eine weitere Durchfeuchtung der Schneedecke und damit zu einem Stabilitätsverlust.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wird mit milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung zunehmend feuchter. Vorhandene Schwachsichten in der Schneedecke werden dadurch abgebaut, die Schneedecke verliert aber auch zunehmend an Stabilität. In höheren Lagen können sich ältere Treibschnneablagerungen setzen, mit starkem bis stürmischem Nordwestwind werden aber auch immer wieder frische gebildet. Bei klaren Nächten kann sich die feuchte Schneedecke auch wieder verfestigen.

Wetter

Ein Zwischenhoch sorgt am Dienstag für teils noch freundliches Wetter. Im Süden werden die Gipfel schon zeitweise angestaut. Sonst überwiegt das sonnige Wetter, wenn auch zeitweise höhere Wolken den Sonnenschein stören. Bei teils kräftigem Südwestwind erreichen die Temperaturen in 3000 m -2 Grad und in 2000 m rund null Grad. Am Mittwoch liegen dichte Wolken über Kärnten und es schneit recht verbreitet, im Tagesverlauf auch bis in tiefere Lagen herab.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr.

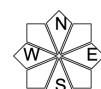
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

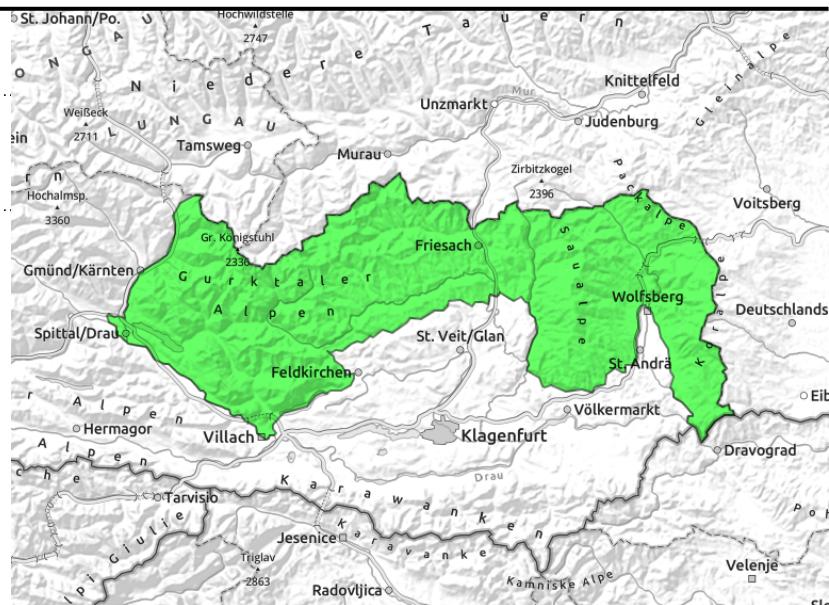


Exposition



04.01.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Koralpe, Saualpe, Packalpe



Geringe Lawinengefahr; sehr vereinzelt Gefahr von nassen Rutschen

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Mit den noch milden Temperaturen steigt im Tagesverlauf die Wahrscheinlichkeit von spontanen nassen Rutschen an.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wird mit milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung zunehmend feuchter. Vorhandene Schwachschichten in der Schneedecke haben sich abgebaut, die Schneedecke verliert aber im Tagesverlauf zunehmend an Stabilität. Bei klaren Nächten kann sich die Schneedecke auch wieder verfestigen.

Wetter

Ein Zwischenhoch sorgt am Dienstag für teils noch freundliches Wetter. Im Süden werden die Gipfel schon zeitweise angestaut. Sonst überwiegt das sonnige Wetter, wenn auch zeitweise höhere Wolken den Sonnenschein stören. Bei teils kräftigem Südwestwind erreichen die Temperaturen in 3000 m -2 Grad und in 2000 m rund null Grad. Am Mittwoch liegen dichte Wolken über Kärnten und es schneit recht verbreitet, im Tagesverlauf auch bis in tiefere Lagen herab.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

